



ERSTE HILFE FÜR JÄGER

Die Jagd birgt für Jäger und ihre Hunde einige Risiken, auf die jeder vorbereitet sein soll. Zwar gibt es wenig tödliche Unfälle, kleinere Verletzungen kommen bei nahezu jedem Jäger im Jahr vor. Deshalb sollten Jäger unterwegs ein Notfall-Kit mitführen und wissen, wie sich Verletzungen mit ersten Maßnahmen versorgen.

DIE HÄUFIGSTEN VERLETZUNGEN BEI JÄGERN

Zu den häufigsten Verletzungen gehören Wunden. Diese können von Schussverletzungen kommen, durch Abschürfun- gen kommen oder durch Wildtiere verursacht werden. Wichtig in dieser Situation ist, dass sich Jäger sofort aus der Gefahr begeben. Im nächsten Schritt ist es wichtig, möglichst rasch eventuelle Blutungen zu stoppen. Dazu eignen sich sterile Wundauflagen, die mit einem Druckverband fixiert werden.

ERSTE HILFE PAKET FÜR JÄGER - Unverzichtbar für Jä- ger ist ein kleines Erste-Hilfe-Paket für unterwegs. Darin befindet sich neben den üblichen Bestandteilen wie sterile Wundauflagen, Verbände und Pflaster auch spezielle Aus- rüstung für unterwegs. Dazu gehört beispielsweise Mittel zur Behandlung von Insektenstichen. Ratsam ist auch das Mitführen einer Pinzette zum Entfernen von Zecken. Für

rasche Hilfe kann ein augenscheinlich trivialer Gegenstand in der Erste-Hilfe-Tasche sorgen, die Trillerpfeife. Darüber kann er Helfer auf sich aufmerksam machen, die schneller den verletzten Jäger finden können.

NOTFALL-KIT FÜR JAGDHUNDE - Erste Hilfe bei Jägern bedeutet nicht nur Hilfe für Mensch, sondern auch auf Not- fälle bei Jagdhunden reagieren zu können.

ZU DEN KURSEN GIBT ES ZWEI MÖGLICHKEITEN:

Der Kurs geht über zwei Tage zu je acht Stunden, in der Regel am Wochenende.

Der Kurs findet ab fünf Teilnehmern statt, maximal zwölf Teilnehmer pro Kurs.

- Kurs: **auf Anfrage**
- Teilnehmeranzahl: **Max. 10 Personen**
- Ort: in Bergen an der Dumme

[>Link Kai Lohse](#)

[>>Link Campingplatz](#)

Vorname,

Name

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich zum EH für Jäger Kurs an